

# Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung »Suchtgefahren im Alter« am 30. August 2016 in Frankfurt/M. an.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an die HLS  
Zimmerweg 10 – 60325 Frankfurt  
Fon: 069-71 37 67 77 – Fax: 069-71 37 67 78  
E-Mail: hls@hls-online.org

NAME (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....

ADRESSE, INSTITUTION

.....

.....

TELEFON .....

FAX .....

E-MAIL .....

### Teilnahmewunsch »Foren« (bitte ankreuzen):

- 1. Kenntnisse für Suchtberater/-innen
- 2. Kenntnisse für Pflegekräfte
- 3. Kooperation
- 4. Drogenabhängige

.....

DATUM, UNTERSCHRIFT

# Organisatorische Hinweise

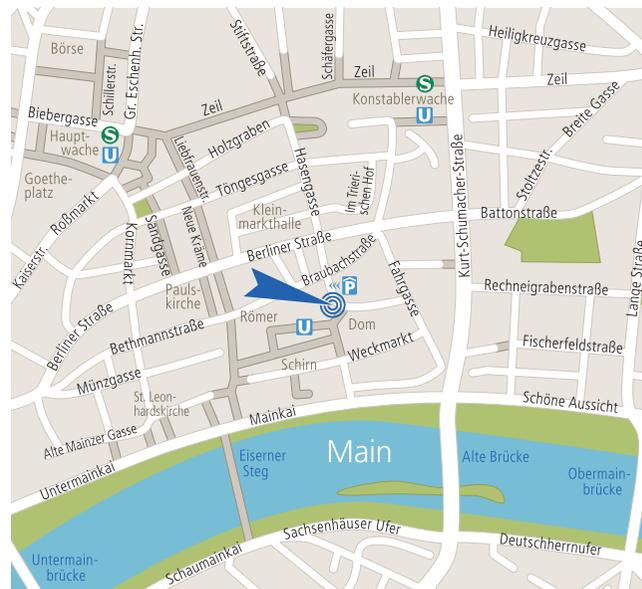
### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt **35,00 €**. Darin enthalten sind die Konferenzunterlagen und die Verpflegung. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr unter Angabe Ihres Namens und des Verwendungszwecks »FT-30.08.2016« bis zum 15.08.2016 auf das Konto der HLS bei der Evangelischen Bank, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE93 5206 0410 0004 0012 30  
Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 15.08.2016 erstatten wir die Tagungspauschale abzüglich 10,00 € Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Tagungspauschale berechnet.

### Anmeldeschluss ist der 15. August 2016.

### Anreise

Mit U-Bahnen der Linien U4 (Seckbacher Landstraße) und U5 (Preungesheim) vom Hauptbahnhof zur Haltestelle Dom/Römer.  
Das Parkhaus »Römer« befindet sich direkt am Tagungsort.



HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

# Suchtgefahren im Alter – Entwicklungen und Perspektiven in Hessen

**Dienstag, 30. August 2016  
9.30 – 16.30 Uhr**

Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main



## Tagungsthema

Suchterkrankungen im Alter sind keine Seltenheit und bleiben dennoch oft unbemerkt. Obwohl der Konsum, der Missbrauch und die Abhängigkeit von Alkohol im Alter abnehmen, ist von einer Entschärfung der Suchtproblematik nicht zu sprechen. 400.000 Menschen über 60 Jahre gelten als alkoholabhängig.

In den Alten- und Pflegeeinrichtungen ist die Suchtproblematik ebenfalls präsent: Etwa 14 % der von ambulanten Pflegediensten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe betreuten Menschen haben Alkohol- und Medikamentenprobleme.

Seit der Auftaktveranstaltung der HLS im Jahre 2013 zu dem Thema »Sucht im Alter« sind in Hessen inzwischen mannigfaltige Aktivitäten der Suchthilfe in Kooperation mit der Altenhilfe auf Verbands-, Träger- und Einrichtungsebene erfolgt.

Die diesjährige Fachtagung hat das Ziel

- im Sinne des Best-Practice-Ansatzes die bisherigen Aktivitäten zum Thema Sucht-Alter-Pflege in Hessen zu präsentieren
- noch fehlende Angebote zu identifizieren
- zu diskutieren, wie eine langfristige finanzielle Absicherung der bis dato nur projekthaft angelegten Aktivitäten erreicht werden kann.

Die Fachtagung richtet sich an Verantwortliche aus Einrichtungen und Diensten der Sucht- und der Altenhilfe sowie an Vertreter/-innen aus der Politik, von Sozialleistungsträgern und Verbänden.

### Tagungsmoderation

- Wolfgang Schmidt-Rosengarten, HLS

*Die Tagung wird freundlicherweise durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration unterstützt*

## Programm

9:30

### Eröffnung

- Detlef Betz, Vorsitzender der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)

### Grußwort

- Stefan Grüttner, Hessischer Sozialminister

10:15

### Die Bedeutung des Themas »Sucht im Alter« vor dem Hintergrund des demographischen Wandels

- Prof. Martina Schäufele, Mannheim

10:45

### Best Practice in Hessen: Beratungsstelle Sucht im Alter

- Bernd Nagel, Stiftung Waldmühle Frankfurt

11:05

### Kaffeepause

11:30

### Best Practice in Hessen: »Unabhängig werden« Vernetzungs- und Fortbildungsinitiative einer Suchtberatungsstelle

- Eva Spaniol, AWO Jugend- und Suchtberatung Prisma Lampertheim

11:50

### Best Practice in Hessen: Netzwerk Suchthilfe-Altenhilfe im Lahn-Dill-Kreis

- Martin Kraus, Suchthilfe Wetzlar

12:10

### Best Practice in Hessen: Projekt 55+ Suchtselbsthilfe und das Thema »Sucht im Alter«

- Hans Gasper, Kreuzbund Mainz

12:30

### Mittagspause mit Imbiss

## Programm

13:15

### Modellprojekt »Sucht im Alter – Netz- und netzwerk-basierte Optimierung der ambulanten und stationären Pflege (SANOPSA)«

- Prof. Dr. Tanja Hoff, Katholische Hochschule Köln

13:45

### Parallele Foren

#### 1. Mit suchtkranken alten Menschen arbeiten – Erforderliche Kenntnisse für Suchtberater/-innen

- Dr. Dieter Geyer, Fachklinik Fredeburg

#### 2. Mit suchtkranken alten Menschen arbeiten – Erforderliche Kenntnisse für Pflegekräfte

- Anke Schmidt, Fachstelle für Suchtprävention Berlin | Initiatorin der »Suchtsensiblen Pflege«

#### 3. Kooperation Altenhilfe und Suchthilfe: Notwendigkeiten / Hindernisse / Lösungen

- Martin Kraus, Suchthilfe Wetzlar
- Dr. Heike Hinz, AHG Klinik Wigbertshöhe

#### 4. Spezielle Angebote für Drogenabhängige

- Dr. Dieter Kunz, JJ Frankfurt
- Anabela Dias de Oliveira, Projekt LÜSA Unna

15:15 Kaffeepause

15:30

### Möglichkeiten einer nachhaltigen Finanzierung

- Rechtsanwalt Jörn Bachem, Darmstadt

16:00

### Tagungsbilanz und Perspektiven

- Detlef Betz, HLS

16:30 Ende der Veranstaltung